

## Einladung zur Internationalistischen Kurdistan Tagung

Liebe Freund:innen,

wir möchten Euch herzlich zur „V. Internationalistischen Kurdistan-Tagung“ in Darmstadt einladen. Die Tagung wird vom **05. bis zum 07. April** stattfinden.

Die aktuellen politischen Entwicklungen überschlagen sich weltweit und auch in Kurdistan.

In **Rojhilat** (Ostkurdistan) wehrt sich die Bevölkerung seit über einem Jahr und schaffte es mit den #JinjiyanAzadî Protesten weltweite Aufmerksamkeit zu erlangen. Der Widerstand, initiiert von kurdischen Frauen, geht ununterbrochen weiter. Doch die Repressionen seitens des iranischen Staates lassen nicht nach, Gefängnisstrafen und Hinrichtung passieren ohne großen medialen Aufschrei.

In **Başûr** (Südkurdistan) herrscht seit Jahren ein Angriffskrieg seitens der Türkei, unterstützt durch die lokale KDP. Trotz des rechtswidrigen Einsatzes von Chemiewaffen in den Bergen Kurdistans kann der Widerstand der Guerilla nicht gebrochen werden und die türkische Armee erleidet immer wieder große Verluste.

Diese versucht die Türkei mit Angriffen auf **Rojava** (Westkurdistan) zu verdecken. Dabei zielten die Angriffe der letzten Monate vor allem auf Zivilbevölkerung und Infrastruktur ab. Das Ziel ist es das Leben der Bevölkerung unmöglich zu machen und so für Vertreibung und Flucht zu sorgen. Die Errungenschaften der demokratischen Selbstverwaltung sollen zerstört werden, um den Rückhalt in der Bevölkerung zu schwächen. Gleichzeitig werden gezielt wichtige Repräsentant:innen der kurdischen Freiheitsbewegung und insbesondere der Frauenbewegung angegriffen, verhaftet und ermordet.

Dies geschieht in den letzten Monaten auch in **Bakûr** (Nordkurdistan). Durch die türkischen Parlaments- und Präsidentschaftswahlen im Mai 2023, die Erdoğan's nationalistisches und islamistisches Bündnis für sich entscheiden konnte, spitzt sich die Lage weiter zu. In den letzten Monaten vergeht kein Tag, ohne dass Menschen aus dem Umfeld der demokratischen Opposition und Zivilgesellschaft von staatlichen Repressionen betroffen sind.

Auch die Lage von **Abdullah Öcalan** ist so ernst wie nie zuvor. Öcalan befindet sich seit 1999 in absoluter Isolationshaft auf der Gefängnisinsel Imrali, seit über drei Jahren gibt es kein Lebenszeichen des Repräsentanten der kurdischen Gesellschaft und Vordenker der kurdischen Freiheitsbewegung. Es ist klar, dass es ohne die Freiheit von Öcalan keinen Frieden in Kurdistan geben wird.

In Deutschland nehmen die **Repressionen** gegen die kurdische Diaspora und Freiheitsbewegung ebenfalls zu. Immer häufiger greift der Staat zu Mitteln wie Kriminalisierung von Demonstrationen, gewalttätigen Verhaftungen und Hausdurchsuchungen. Doch während der Widerstand auf die Straße getragen wird, schweigen Medien und Politik zu den türkischen Kriegsverbrechen, und deutsche Unternehmen verdienen fleißig mit am Krieg.

**Die Antwort hierauf muss eine Internationale Reaktion sein.** Die internationalistische Solidaritätsbewegung hat in Deutschland eine lange Geschichte und auch in den vergangenen Monaten gab es viele Aktionen und breite Solidarität in zahlreichen Städten.

Heute reicht die Solidaritätsbewegung von Städtepartnerschaftsgruppen über Solidaritätskomitees bis hin zu Initiativen, die nach dem Vorbild des Demokratischen Konföderalismus die Organisierung der Gesellschaft hier vorantreiben.

Diese kamen in den letzten Jahren bei der „Internationalistischen Kurdistan Tagung“ zusammen.

Die „**V. Internationalistischen Kurdistan-Tagung**“ soll hierbei den Raum bieten, Probleme und Schwächen der bestehenden Strukturen herauszuarbeiten und praktische Lösungen zu entwickeln.

Dabei werden wir uns mit der aktuellen politischen Lage in Kurdistan sowie der Situation von Abdullah Öcalan beschäftigen und den Blick darauf richten, wie wir eine gemeinsame, starke und breite Reaktion auf die Angriffe auf die kurdische Freiheitsbewegung zeigen können.

**Lasst uns zusammen diskutieren, uns austauschen und stärken!**

Weitere Informationen zum Inhalt und Programm werden folgen.

**Meldet euch bitte frühzeitig per Mail an** (Namen, Stadt, Gruppe, Unterkunft nötig ja oder nein) und schickt uns gerne eure Vorschläge und Kritiken an [info@defend-kurdistan.com](mailto:info@defend-kurdistan.com)

Auf der Tagung wird es die Möglichkeit geben Bücher, Broschüren, Flyer etc. für die lokalen Arbeiten mitzunehmen.

Datum: **05.-07. April 2024**

Ort: **Darmstadt** (genaue Adresse bei Anmeldung)

Wir freuen uns auf eure Teilnahme und die gemeinsame Diskussion!

Solidarische Grüße

